

Die Wellen des Lebens

Am Strand des Lebens, gehen die Wellen auf und ab.
Die Wellen, steigen in die Höhen des Himmels an.
Die Wellen, steigen in die tiefsten Tiefen des Meeres hinab.
Dort, wo die vergessene Saat, unterschwellig, subtil zu einer
gewaltigen, riesigen Woge anschwillt.
Unbemerkt von unserem Bewusstsein, baut sie sich zu einer
unsichtbaren Wand auf.
Undurchdringbar, fordert sie unsere Aufmerksamkeit.
Erschlagen, erschöpft von den Kämpfen, geben wir ihrem Lauf nach.
Nicht wissend, was die Welle hinterlässt.
„Eins ist sicher: es ist eine Chance auf dem Weg zu sich selbst.
Eine eigene Kreation, seines Ursprünglichen Seins, den Ausdruck zu
verleihen, den jeder sich wünscht.“
In tiefer Wahrheit mit sich selbst.